

Die Idee

Wohnen für Hilfe ist eine Wohnpartnerschaft zwischen den Generationen:

Junge Menschen erhalten kostengünstig Wohnraum im Haushalt von Seniorinnen und Senioren und unterstützen diese dafür im häuslichen Bereich.

Beide Seiten profitieren davon gleichermaßen und erleben eine Bereicherung ihres sozialen Lebens als auch ihres Alltags.

Wohnen für Hilfe ist eine international erfolgreiche alternative Wohnform



Kontakt

Wohnberatung / Landratsamt Freising

Landshuterstr. 31

85356 Freising

Ansprechpartner:

Herr Gerstenberger (Zimmer-nr. 571)

Tel.: 08161-600-486

Email: martin.gerstenberger@kreis-fs.de

In Kooperation mit

- dem Agenda21-Sozialbeirat der Stadt Freising
- der Projektgruppe Seniorinnen und Senioren
- dem Treffpunkt Ehrenamt der Stadt Freising
- der Hochschulgemeinde Freising
- dem Studentenwerk München
- OASE – Beratungsstelle Flughafen M.



Wohnen für Hilfe

Eine alternative Wohnform für Jung und Alt



	Landratsamt Freising Wohnberatung
--	---





Darum geht es!

Die Kinder sind erwachsen und ausgezogen, irgendwann ist die Wohnung oder das Haus zu groß.

Die Hausarbeit, das Einkaufen oder die Gartenarbeit machen mehr Mühe. Ein Umzug, weg aus der vertrauten Umgebung, kommt für Sie nicht in Frage.

Dann ist Wohnen für Hilfe ein gutes Angebot für Sie !

Stellen Sie jungen Menschen (insbesondere StudentInnen) einen Wohnraum zur Verfügung und erhalten Sie dafür Unterstützung bei der Bewältigung der Alltagsarbeit.

Es ist außerdem immer jemand im Haus, der für Sie auch dann da ist, wenn es Ihnen nicht gut geht, Sie einfach mal jemanden zum Reden brauchen oder auch verreisen wollen und das Haus nicht unbeaufsichtigt zurücklassen möchten.



Rahmenbedingungen

Sie stellen einem jungen Menschen Wohnraum (Zimmer) in ihrem Zuhause zur Verfügung und erhalten im Ausgleich tatkräftige Unterstützung im Haushalt. Möglich sind z.B. Hilfe im Haushalt, Einkaufen, Gartenpflege, Begleitung zu kulturellen Veranstaltungen oder die Begleitung zum Arzt. Ausgenommen sind jedoch Pflegeleistungen jeglicher Art!

Die zu erledigenden Aufgaben vereinbaren die Wohnpartner individuell miteinander, als Grundsatz sollte jedoch gelten:

1 m² Wohnfläche = 1 Std. Hilfeleistung im Monat

Die Nebenkosten werden in der Regel in Form einer Pauschale vom Wohnraumnehmenden bezahlt. Individuelle Vereinbarungen sind natürlich möglich.

Die getroffenen Absprachen werden in einem kleinen Vertrag festgehalten, bei dessen Erstellung wir natürlich gerne helfen.

Unsere Angebote für Sie

- Persönlicher Besuch zu Hause zum gegenseitigen Kennen lernen
- Wir klären mit Ihnen gemeinsam, ob Wohnen für Hilfe das richtige Angebot für Sie ist
- Soziale Beratung und Informationen über weitere Unterstützungsmöglichkeiten in der häuslichen Versorgung
- Vermittlung der Wohnpartnerschaft
- Unterstützung beim Aushandeln der Vereinbarungen zwischen den Wohnpartnern
- Begleitung der vermittelten Wohnpartnerschaften

Informieren Sie sich am besten in einem persönlichen Gespräch !

